



Winterwanderung des Heimatvereins

Infos unter Regenschirmen

RINKERODE. Der Einladung des Heimatvereins zur traditionellen Winterwanderung sind am Sonntag mehr als zwei Dutzend Wanderinteressierte aus dem Dorf und der Umgebung gefolgt. Und das, obwohl das Wetter weder nach Winter noch nach Wandern war: Den ganzen Tag hat es mal mehr, mal weniger geregnet.

Mit bunten Regenschirmen und Regenjacken ausgestattet, ging die farbenfrohe Wanderertruppe auf den Pättchen und weniger befahrenen Straßen geruhsamen Schrittes zum Hof Wiewer. Während die Bauern mancherorts die Straßen blockieren müssten, um gehört zu werden, geht der Heimatverein Rinkerode zu lokalen Bauern und Bäuerinnen. Die anregenden Gespräche zwischen den Regenschirmen wechselten zu einem spontanen Hofspaziergang, angeleitet durch Theo Schemmelmann, den Vorsitzenden des Heimatvereins Rinkerode, mit spannenden Einblicken in die mehrfach preisgekrönten Leistungen des seit mehreren Generationen erfolgreich betriebenen landwirtschaftlichen Hofes.



Winterwanderung im Regen: Viele Rinkeroder überwandern ihre „Sofa-Lust“ und wanderten von Hof zu Hof. Foto: privat

Dass der Hof Wiewer zudem der Öffentlichkeit und den Besuchern gegenüber sehr aufgeschlossen ist, weiß man bereits durch das Projekt „Leonie“s Land“. Herzliche Gastfreundschaft der Hoffamilie erfuhren auch die Wanderer des Heimatvereins, denn ihnen wurde nicht nur ein herzlicher Empfang und Zuflucht vor dem Landregen geboten. In der geselligen Kaffee-Glühwein-Kuchen-

Runde hielt Leonie Wiewer auch noch einen spontanen Fachvortrag über den Betrieb, in dem es auch um die tollen Einfälle aus der Langeweile heraus, die Genetik der Rinderzucht oder die Enthornung der Rinder ging.

Ein Tag, der zunächst nur „Sofa-Lust“ ausstrahlte, verwandelte sich doch zu einem Tag wohlthuender Bewegung Information und herzlicher Begegnung.